

KLAVIER
FEST
BERLIN
WEIßENSEE

Klavierfest Berlin-Weißensee

17. - 19. März 2023
“BEETHOVEN und Freunde”

Festsaal des Bildungs- und Kulturzentrums Peter Edel



© W. Laule

Klavierfest Berlin-Weißensee

Das erste internationale klassische
Klavierfestival in Berlin-Pankow/Weißensee

17.03.

20:00 Uhr **Beethoven und Wien**

18.03.

14:00 Uhr **Beethoven für Kinder**

20:00 Uhr **Kreutzer-Sonate**

19.03.

11:00 Uhr **Meisterkurs für junge Pianisten**

17:00 Uhr **Die Wiener Gassen**



Wir danken herzlich unseren Förderern und Partnern



Sehr geehrte Gäste,

vielen Dank für Ihr Kommen zu unserem ersten Klavierfest in Berlin-Weißensee. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für dieses Festival entschieden haben, bei so vielen Veranstaltungen, die jeden Tag in Berlin stattfinden, und wir somit dieses Wochenende im März 2023 gemeinsam verbringen können.

Wir haben **"BEETHOVEN und Freunde"** als das Thema des ersten Jahres gewählt. Dass Beethoven einer der bedeutendsten Komponisten Deutschlands ist, der Schwierigkeiten mit Bravour meisterte und der Welt wunderbare Musik hinterließ, versteht sich von selbst. Für uns ist er ein Symbol von starkem Willen, Ausdauer und Frieden, und das in Krisenzeiten, die verursachten, dass sein 250. Jubiläum nicht ausreichend gefeiert wurde.

Auch wenn sich unser Leben in den letzten Jahren verändert hat, haben viele von uns den unschätzbaren Wert der Zeit und der Emotionen, die Musik und Kunst wecken können, wiederentdeckt.

Das **Klavierfest Berlin-Weißensee** ist eine Idee aus Weißensee und wird von einem dort neu gegründeten gemeinnützigen Verein organisiert. Als junge Organisation wäre unser Projekt ohne die Hilfe der örtlichen Unternehmen und Privatpersonen sowie des Veranstaltungsortes BuK Peter Edel nicht möglich. Wir möchten uns bei Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

Wir hoffen, dass Sie viel Spaß haben, und die Idee, die wir in das Logo gesteckt haben - dass dieses Klavierfestival fest mit Weißensee verbunden bleibt und wiederholt stattfinden wird (italienisch "dal segno") - in Erfüllung geht!

Herzliche Grüße,

Eri Mantani
Künstlerische Leitung

Eröffnungskonzert

BEETHOVEN UND WIEN

Freitag, 17. März 2023, 20.00 Uhr

Eri Mantani, Klavier

Programm

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr.27 e-Moll Op.90

- *Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung und Ausdruck*
- *Nicht zu geschwind und sehr singbar vorgetragen*

Robert Schumann:
Faschingschwank aus Wien "Fantasiebilder" Op.26

- *Allegro*
- *Romanze*
- *Scherzino*
- *Intermezzo*
- *Finale*

Franz Schubert:
Drei Klavierstücke D 946

- *es Moll Allegro assai*
- *Es Dur Allegretto*
- *C Dur Allegro*

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr.21 C-Dur Op.53 "Waldstein"

- *Allegro con brio*
- *Introduzione: Adagio molto*
- *Rondo: Allegretto moderato*





Eri Mantani, Klavier

"Riesiges junges Talent zu folgen." (Classiquenews.com)

"Die Japanerin Eri zeigt eine lebhaftige Natur, glänzend, sogar elektrisch; eine intensive Persönlichkeit."

(Anne Queffélec, Pianistin)

Die japanische Pianistin Eri Mantani erhielt 2010 den zweiten Preis sowie den Sonderpreis für die beste Schubert-Interpretation beim 29. Internationalen Klavierwettbewerb "Alessandro Casagrande" in Terni (der erste Preis wurde nicht vergeben). Ihre Interpretation der Sonate B Dur von Schubert wurde von Annarosa Taddei (Meisterschülerin Alfred Cortots) hochgeschätzt.

Zahlreiche nationale und internationale Preise wurden ihr verliehen, u.a.; den zweiten Preis beim 4. Internationalen "Franz Liszt" Klavierwettbewerb in Breslau (der erste Preis wurde nicht vergeben) und den ersten Preis beim Internationalen "Rumänische Musik" Wettbewerb in Tokio. Sie ist Preisträgerin des 11. Internationalen "Franz Schubert" Klavierwettbewerbs in Dortmund, des 22. Internationalen "Johannes Brahms" Wettbewerbs in Pörschach und sie erhielt ein Diplom beim 16. Internationalen "Chopin" Klavierwettbewerb in Warschau.

Seit ihrem ersten Rezital 2001 konzertiert Eri regelmäßig in zahlreichen Soloabenden und mit Orchester in Europa und Asien. Sie wird zu zahlreichen internationalen Musikfestivals und Konzertserien eingeladen, wie z.B. in Rouen, Saintes (Frankreich), Raiding (Österreich), Miyazaki (Japan), Mailand, Bergamo, Caserta, Terni (Italien) und Eutin (Deutschland).

2005 wurde sie als Stipendiatin zur internationalen Sommerakademie und Konzert in Cervo, Italien, eingeladen. Das dort gespielte Meisterwerk "Variationen und Fuge über ein Thema von J.S. Bach" von Max Reger wurde mit Begeisterung aufgenommen. 2009 wurde sie von der Ferenc Liszt-Gesellschaft zu einer Konzerttournee in Polen verpflichtet. Im gleichen Jahr wurde ihr der "Preis der Kritik" für ihr Rezital in der Izumi-Halle in Osaka verliehen.

2015 wurde ihr einer der bedeutendsten japanischen Musikpreise, der "Aoyama Music Award" für ihr Rezital mit den Werken von Schubert (Impromptus) und Liszt (Sonate h Moll) im Barocksaal in Kyoto verliehen. Ihre Aufführungen und Aufnahmen wurden in Deutschland (NDR-Kultur, TV.Rostock), in Frankreich (Radio France), in Italien (Radio 3), in Österreich (Radio Stephansdom), in Polen (Polskie Radio) und in Japan (NHK-FM, MBS-Radio, Nara TV, TV-Asahi) übertragen.

In den letzten Jahren trat sie bei Musikfestivals und Konzerten in großen Städten in Deutschland und Italien, sowie bei Kawai-Konzerten in Japan und Europa, als auch bei Benefizkonzerten für das Friedensdorf International auf. Auch ein Konzert mit Hammerflügel war Teil des Programms. Seit 2017 tritt sie als Gast in der Kammermusikkonzertreihe der Hamburger Symphoniker in der Laeiszhalle auf und teilt häufig mit Adrian Iliescu, dem ersten Konzertmeister der Symphoniker, und Satoko Koike, der Stimmführerin 2. Violine die Bühne.

2011 wurde Eris Debüt-CD "East Side Rhapsody" mit den Werken von Franz Liszt und George Enescu (Sonate Nr.3) von der Rumänischen Musikgesellschaft in Japan veröffentlicht, und im gleichen Jahr wurde sie zu einer Konzerttournee nach Rumänien eingeladen. 2017 wurde ihre zweite CD "Domenico Scarlatti Sonaten" bei MDG (Musikproduktion Dabringhaus und Grimm) veröffentlicht, und erhielt international ausgezeichnete Kritiken in Musikzeitschriften und Radiosendungen.

Eri Mantani wurde in Osaka geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Sie studierte bei Prof. Yu Kakuno an der Universität der Künste Tokio (Tokyo Geijutsu Daigaku) und Prof. Bernd Zack an der Hochschule für Musik und Theater Rostock als Stipendiatin der Yamaha Music Foundation und Rohm Music Foundation. Dabei schloß sie ein Konzertexamen für Klaviersolo ab und bekam ein Diplom für Klavierkammermusik. Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie in Meisterkursen u.a. von Vladimir Ashkenazy, Jörg Demus, Alexander Jenner, Arnulf von Arnim, Anne Queffélec und Henri Barda. Eri Mantani unterrichtet seit 2007 Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und seit 2016 auch an der Kreismusikschule Oberhavel. Sie ist Jurymitglied beim PTNA Piano Competition, Japans größtem Klavierwettbewerb. Sowohl als Mitgründerin des gemeinnützigen Vereins Klavierfest Berlin-Weißensee e.V., der dieses Musikfestival organisiert, ist Eri Mantani auch als künstlerische Leiterin des Festivals tätig.

Webseite: www.erimantani.com



„Es gibt Momente, wo ich finde,
daß die Sprache noch gar nichts ist.“

— Ludwig van Beethoven

**KULTUR. GEHÖRT.
GEFUNKT.**

DEINE OHREN WERDEN AUGEN MACHEN.

rbb/ **KULTUR**

Kinderkonzert

BEETHOVEN FÜR KINDER - IN MUSIK UND GESCHICHTEN

Samstag, 18. März 2023, 14.00 Uhr

Angelika Laule-Dimmling, Erzählung
Eri Mantani, Klavier

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.
Kinder unter 3 Jahren Eintritt frei.





Angelika Laule-Dimmling, Erzählung

Von 1974 bis 2015 Lehrerin an einer Grundschule in Berlin. Aufführung eigener Theaterstücke für Kinder und für Erwachsene an der Schule. Konzert-Lesungen eigener Erzählungen, am Klavier begleitet von Eri Mantani in Berlin und auf Schloss Lelkendorf. Seit 1993 diverse Konzerte als Chansonsängerin mit Friedrich Dimmling (Jazzgitarre) in Berlin und auf Schloss Lelkendorf. Klassische Gesangsaufführungen mit verschiedenen Projektchören in Berlin.

Eri Mantani, Klavier

s. Seite 5 - 6

Kammermusikkonzert

KREUTZER-SONATE

Samstag, 18. März 2023, 20.00 Uhr

Herwig Zack, Violine

Bernd Zack, Klavier

Programm

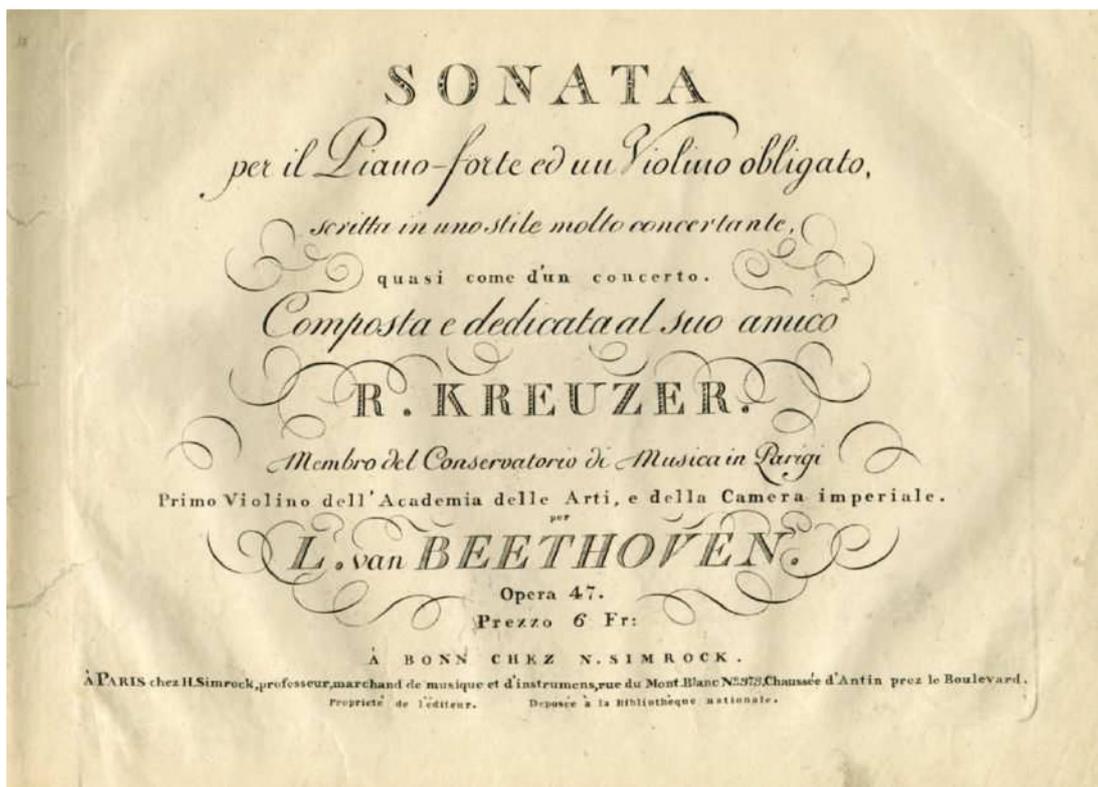
Ludwig van Beethoven:
Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 A-Dur Op. 47
"Kreutzer - Sonate"

- *Adagio sostenuto – Presto*
- *Andante con variazioni*
- *Presto*

Arnold Schönberg:
Fantasie für Violine und Klavier Op. 47

César Franck:
Sonate für Violine und Klavier A-Dur

- *Allegretto ben moderato*
- *Allegro*
- *Ben moderato: Recitativo-Fantasia*
- *Allegretto poco mosso*





Prof. Herwig Zack, Violine

"Eleganz und Klarheit" (New York Times)
"exzeptionelle Virtuosität" (El Mercurio, Santiago de Chile)

Herwig Zack wurde in Frankfurt/Main geboren und erhielt seine Ausbildung in Deutschland durch Karl-Albrecht Herrmann, Edith Peinemann und Max Rostal. Anschließend studierte er ab 1978 an der Indiana University in Bloomington/Indiana/USA Violine in der Klasse des legendären Josef Gingold und Kammermusik bei György Sebök, Menahem Pressler und Georges Janzer.

Von 1982 bis 1995 war er 1. Konzertmeister des Stuttgarter Kammerorchesters. Als Solist hat Herwig Zack unter der Leitung von Dirigenten wie Karl Münchinger, Ferdinand Leitner, Dennis Russell Davies, Gilbert Varga, Yutaka Sado, Paul Nadler gespielt; zu seinen Musizierpartnern zählten u. a. Henryk Szeryng, Iona Brown, Trevor Pinnock, Jean-Pierre Rampal, Bernd Glemser, Peter Nagy, Nina Kogan und Grigori Zhislin. Mit seinem Bruder Bernd – Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock – besteht seit langem ein festes Duo Violine und Klavier.

Heute ist der gefragte Geiger in ganz Europa, den USA, in Fernost, Südamerika, Australien, Afrika tätig. Zuletzt führten ihn Konzertreisen in die Schweiz, nach Russland, Österreich, Spanien, Rumänien, Griechenland, Südamerika, China und Japan. Zacks Repertoire umfasst neben den bekannten Meisterwerken auch zahlreiche selten gespielte Kompositionen, er engagiert sich im Bereich zeitgenössischer

Musik. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen bei Labels wie AVIE Records, Decca, Thorofon, Bayer Records, Podium, Mediaphon, Amadeo u. a. dokumentieren seine Vielseitigkeit.

Die internationale Presse bescheinigt seinem Spiel „Eleganz und Klarheit“ (New York Times), „exzeptionelle Virtuosität“ (El Mercurio, Santiago de Chile), „schiere Perfektion“ (South China Morning Post, Hong Kong), „einen berückend schönen, klaren Ton“ (Ongaku No Tomo, Tokyo), „künstlerische Überlegenheit und Reife“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung). Johannes Saltzwedel attestierte ihm im Kultur SPIEGEL „fast grenzenloses Einfühlungsvermögen“ und konstatierte „einen Blütenstrauß purer Perfektion“, für Robert Maxham (FANFARE) „verlieh nicht einmal Oistrach der Ballade von Ysaÿe die vibrierende Lebendigkeit, mit der Zack sie spielt“. Für Roderic Dunnett (The Strad) ist er „ein etablierter Meister“, für Rob Barnett (MusicWeb International) „another Milstein in the making“.

Herwig Zack, 1980 bereits Assistent an der Indiana University, hat Meisterklassen in ganz Europa, Japan, China, den USA und Chile geleitet und ist seit Oktober 1994 Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Würzburg. Von April 2015 bis Januar 2016 übernahm er zusätzlich eine Gastprofessur an der Tokyo University of the Arts - Tokyo Geijutsu Daigaku. Verschiedene seiner Studenten, zu denen u. a. Tobias Feldmann, Holger Grohs, Yasuka Morizono, Anne Luisa Kramb, Roberta Verna und Seiji Okamoto zählen, waren bei hochkarätigen internationalen Wettbewerben erfolgreich, sind Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben, der Studienstiftung des deutschen Volkes. Viele andere sind Mitglieder renommierter deutscher Orchester, u. a. der Staatskapelle Berlin, der Staatskapelle Dresden, der Bamberger Symphoniker, des Bayerischen Staatsorchesters München, des NDR-Sinfonieorchesters Hamburg, einige in führenden Positionen.

Webseite: www.herwigzack.de

Verfügbare CDs im Duo mit Bernd Zack:

- Catoire : Complete Works for Violin and Piano, Ravel : Habanera, Tzigane (AVIE Records). Diese CD wurde im Musikweb International "Recording of the year 2008"
- Musik des 20. Jahrhunderts - Schnebel, Bartok, Webern, Lutoslawski, Messiaen, Schnittke, Copland (A.M.Classic International)
- Turina: 3 Sonaten und „El poema de una sanluquena“ (Podium)

Prof. Bernd Zack, Klavier

"...Bernd Zack ist eine ausgeprägte, eigentümlich fesselnde Persönlichkeit; vor ihm steht ein fest konturiertes Bild des Kompositorischen, das er, spielerisch überlegen, in tief auslotenden Klang umsetzt." (Lübecker Nachrichten)

Bernd Zack erhielt eine vielseitige musikalische und pianistische Ausbildung bei seiner Mutter, Wolfgang Schamschula (Mainz), Vitaly Margulis (Leningrad/ Freiburg i.Br.), James Tocco (Bloomington/Ind./USA), Nikita Magaloff (Genf) und Leonard Hokanson (Frankfurt/M.). In den Bereichen der Kammermusik und der Liedgestaltung empfing er entscheidende Impulse durch Hartmut Höll, Josef Gingold, Franco Gulli und Janos Starker. Er war Stipendiat der "Studienstiftung des deutschen Volkes" und der Märkischen Kulturkonferenz. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben erhielt er mehrfach Auszeichnungen.

Im In- und Ausland ist er in Konzertsälen wie dem Konzerthaus Berlin (Berliner Festwochen), beim Mozart-Fest Würzburg, im Auditorio de Galicia (Stgo. de Compostela), Chiang Kai Shek Memorial Hall (Taipei), in der Tokyo Bunka Kaikan und bekannten Festivals zu hören. Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren seine Vielseitigkeit. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u.a. die Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker und der Staatskapelle Berlin, das Cuarteto Latinoamericano sowie die Geiger Christian Tetzlaff und Saschko Gawriloff. Mit seinem Bruder Herwig Zack – Prof. an der Musikhochschule Würzburg – besteht seit langem ein festes Duo Violine – Klavier.

Bernd Zack war 1981- 83 assistant an der Indiana University in Bloomington/USA. 1985 wurde er im Alter von 28 Jahren als Professor für Klavier an die Musikhochschule Lübeck und 1995 an die Hochschule für Musik und Theater in Rostock berufen. Er leitete Meisterklassen in der Schweiz, in Deutschland, Chile, Japan, Korea, Rumänien, Griechenland und Taiwan und war Juror in bekannten Wettbewerben. 2014 unterrichtete er in Kooperation mit Menahim Pressler und gründete im gleichen Jahr das „Internationale Pianistenforum im Barocksaal“ in Rostock, in dem bisher mehr als 15 Künstler in Klavierabenden, Vorträgen und Meisterklassen auftraten (u.a. Alfred Brendel, Stephen Kovacevich, Bernd Glemser, Christine Schornsheim, Peter Rösel, Radoslav Kvapil, Pavel Gililov, Jacques Rouvier).

Studierende seiner Klasse sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und in bedeutenden Konzertsälen wie der Alten Oper in Frankfurt, der Hamburger Musikhalle, der Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Tokyo Bunka Kaikan aufgetreten. Einige von ihnen unterrichten - z. T. im Rahmen von festen Professuren - bereits selbst an renommierten Hochschulen.



EINTRITT
FREI

Öffentlicher Meisterkurs

MEISTERKURS FÜR JUNGE PIANISTEN

Sonntag, 19. März 2023, 11.00 Uhr

Prof. Bernd Zack, Dozent (s. Seite 13)

Programm

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 4 Op. 7 Es-Dur
1. Satz, *Allegro molto e con brio*

Tristan Verheyewegen

Noten zum
Download



Ludwig van Beethoven:
Variationen über den russischen Tanz aus dem Ballett
„Das Waldmädchen“ WoO 71 Var. I - X

Luis Lopez Moser

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 23 Op. 57 f-Moll "Appassionata"
1. Satz, *Allegro assai*

Dmitry Kezin



Ein Kooperationsprogramm mit: MUSIKSCHULE BÉLA BARTÓK

Kursteilnehmer



**Tristan
Verheylewegen**
(16 J)

Mit 5 Jahren begann Tristan Verheylewegen mit dem Klavierspiel. Nach vielen fruchtbaren Jahren bei Ana Libânio wechselte er 2019 in die das Studium vorbereitende Ausbildung der Musikschule Béla Bartók bei Viller Valbonesi. Neben ersten Preisen in Solo- und Kammermusik bei „Jugend Musiziert“ in 2017, 2020 (beide zum Landeswettbewerb) und 2021 (Bundeswettbewerb) und der besten Auszeichnung beim Associated Board of the Royal Schools of Music, nahm Tristan bei verschiedenen Meisterkursen, auch im Ausland (Belgien, Polen), teil. Tristan spielt nicht ausschließlich klassische Musik; er begeistert sich für Jazz, nahm mehrere Jahre Jazz-Unterricht und ist ein aktives Mitglied einer Big Band. Er bekam außerdem zusätzlichen Unterricht bei Prof. Engel (Hans Eisler), Prof. Menrath, Lucas Blondeel und David Santos (alle Udk).



**Luis Lopez
Moser**
(17J)

Aufgewachsen in einer deutsch-nicaraguanischen Ärztesfamilie wurde Luis die Musik von Beginn an nahegelegt. Vor allem sein Großvater, der Kontrabassist in der Staatskapelle Berlin war, brachte ihm die ersten Töne bei. Während er 8 Jahre lang als Leistungssportler im Eiskunstlauf tätig war, begann er nebenbei im Alter von 6 Jahren mit wöchentlichem Klavierunterricht an der Musikschule. Nachdem Luis mit dem Sport aufhören musste, hatte er mehr Zeit für die Musik und fing in der 6. Klasse ebenfalls mit Trompetenunterricht bei Rainer Auerbach, einem Solotrompeter der Staatskapelle Berlin, an. Zusätzlich trat er mit der Trompete in der 7. Klasse dem Orchester und in der 8. Klasse der Big Band des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums bei, auf welchem er bis nächsten Sommer sein Abitur absolvieren wird. Außerdem wird er Anfang 2023 zum ersten Mal bei „Jugend Musiziert“ am Klavier teilnehmen.



**Dmitry
Kezin**
(18 J)

Dmitry Kezin ist in Sankt-Petersburg, Russland, geboren. Mit 5 Jahren begann er Klavier zu lernen. An der heimatlichen Sergei-Rachmaninow-Musikschule, welche er seit seinem 7. Lebensjahr besuchte, lernte er Klavier, Musiktheorie und Komposition, und nahm an einem Kinderchor teil. Seit 2016 lebt Dmitry in Deutschland und erhält nun in der Béla-Bartók-Musikschule weiterhin Klavier- und Kompositionsunterricht. Dmitry nahm an einem Wettbewerb von „Jugend Musiziert“ 2018 in der Duo-Wertung (Klavier und ein Streichinstrument) teil, bei welchem er den 3. Platz errang. Seit 2017 ist er ein Schüler des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums in Prenzlauer Berg, Berlin.

Abschlusskonzert

Die Wiener Gassen

Sonntag, 19. März 2023, 17.00 Uhr

Soheil Nasseri, Klavier

Programm

Ludwig van Beethoven:
32 Variationen über ein eigenes Thema c-Moll WoO 80

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klaviersonate Nr. 8 D-Dur KV 311

- *Allegro con spirito*
- *Andante con espressione*
- *Rondeau (allegro)*

Richard Wagner - Franz Liszt:
Ouvvertüre zu Tannhäuser - Konzertparaphrase S.442

Franz Schubert:
Klaviersonate Nr.21 B-Dur D960

- *Molto moderato*
- *Andante sostenuto*
- *Scherzo: Allegro vivace con delicatezza – Trio*
- *Allegro, ma non troppo – Presto*





Soheil Nasserri, Klavier

The New York Times feierte den Pianisten Soheil Nasserri mit folgenden Worten: „*Ein mitreißender Pianist [...] stets interessant, durchdacht und charaktervoll [...] eine hervorragende Technik.*“ Die Berliner Zeitung schrieb „*Klasse! Hut ab! [Beim Beethoven] hat man sich auf höchstem Niveau amüsieren können.*“ Neben solch enthusiastischem internationalen Lob, über Fernsehen, Radio und das Internet haben Millionen Soheil Nasserri gesehen und gehört. „*Der neue Star des Klavierspiels*“ schreibt Italiens La Repubblica.

Soheil Nasserri wurde in Santa Monica, Kalifornien als Sohn iranische Auswanderer geboren. Im Alter von fünf Jahren begann er Klavier zu lernen. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Konzertpianisten zog er mit 20 Jahren nach New York, um sich bei Karl Ulrich Schnabel unterrichten zu lassen. Nach dessen Tod führte Soheil Nasserri seine Ausbildung bei Jerome Lowenthal fort. Weitere wichtige Klavierlehrer waren der Nürnberger Claude Frank und die Ukrainerin Irina Edelman. Der New Yorker bezeichnete den Pianisten Soheil Nasserri als

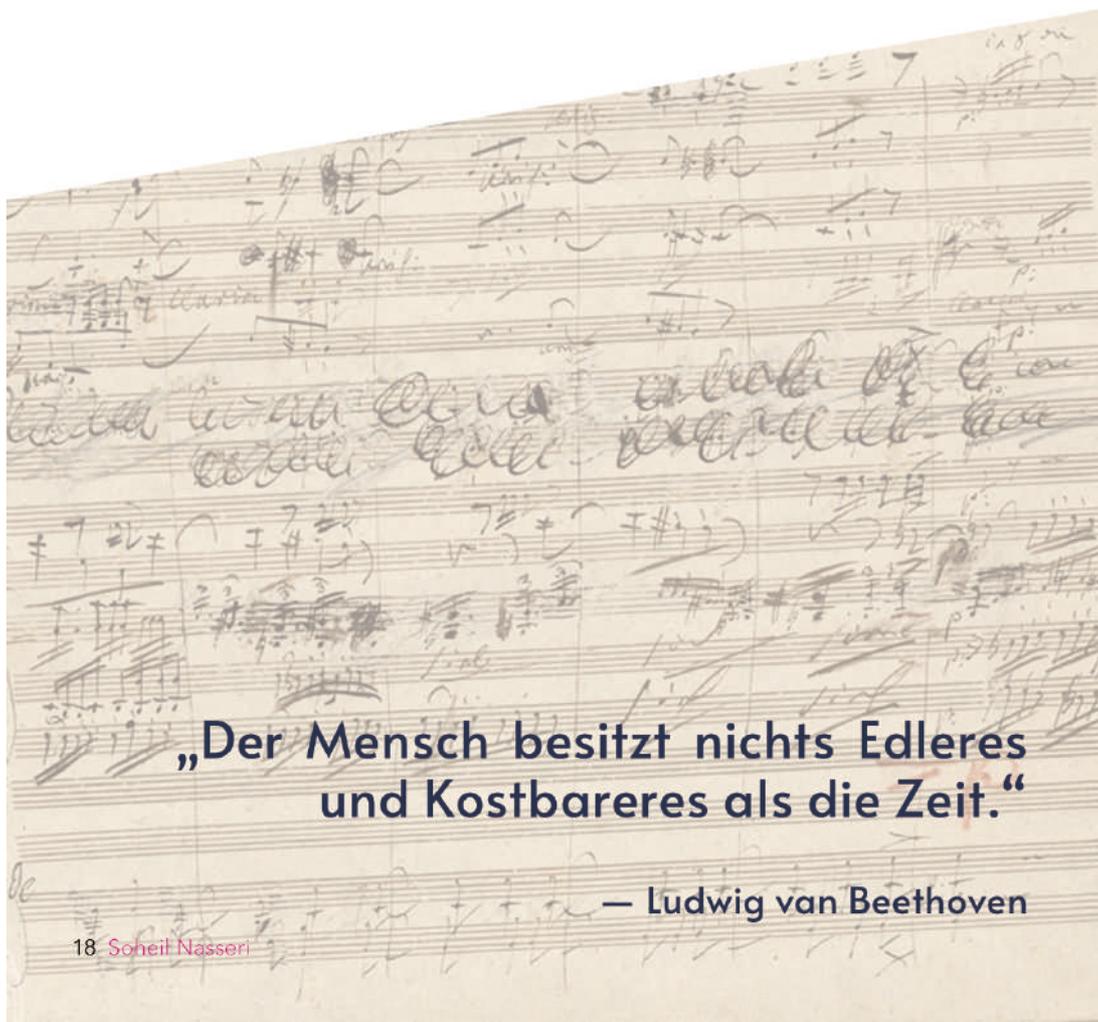
„einen der produktivsten Solisten New Yorks.“ Seit Herbst 2001 hat er 21 Solokonzerte mit völlig unterschiedlichen Programmen in New York dargeboten: in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall, der Alice Tully Hall des Lincoln Centers, und in der Merkin Concert Hall. Diese Konzerte beinhalteten 27 Erst- oder Uraufführungen zeitgenössischer Stücke, sowie 31 der insgesamt 32 Klaviersonaten Beethovens. Damit hat Nasserri bereits einen Teil seines Vorhabens eingelöst, das gesamte Klavieroeuvre Beethovens vor dessen 250. Geburtstag im Jahre 2020 aufzuführen.

Sein europäisches Debüt gab Nasserri 2004 im Teatro Massimo in Palermo. Es folgten Konzerte im Terrace Theater des Kennedy Centers Washington, in der Philharmonie und im Konzerthaus Berlin, im Purcell Room am Londoner Southbank Centre, im Musashino Center in Tokyo, in der Philharmonia St. Petersburg, im Théâtre Fémina in Bordeaux, Teatro Comunale in Florenz, im Teatro Politeama in Palermo, und im Talar-e Vahdat in Teheran. Als Konzertsolist musizierte er mit 15 Dirigenten. 2010 übernahm er den Klavierpart bei 9 Aufführungen mit mehr als 30.000 Besuchern des American Ballet Theatres an der Metropolitan Opera in New York.

Nasserri hat in den USA in 60 staatlichen Schulen gespielt, um den Schülern klassische Musik näher zu bringen. Neun Komponisten haben für ihn komponiert, was sein Engagement für zeitgenössische Musik unterstreicht. CD-Einspielungen liegen für Naxos, Centaur, 21CCC und Mahoor vor.

Seit 2006 lebt der Künstler in Berlin.

Webseite: soheilnasserri.com



**„Der Mensch besitzt nichts Edleres
und Kostbareres als die Zeit.“**

— Ludwig van Beethoven

Liebe Gäste!



Ihre Meinung ist uns kostbar und wir möchten gerne wissen, welche Erfahrungen Sie bei unserem Klavierfest gemacht haben. Würden Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um einige Fragen zu beantworten? So können wir in Zukunft noch besser auf Ihre Wünsche eingehen.

www.klavierfest-bw.de/umfrage



Wenn Sie uns teilen wollen, benutzen Sie bitte diesen Hashtag:

#KlavierfestBerlinWeißensee

Alle wissenswerten Neuigkeiten erfahren Sie ganz bequem über unseren Newsletter:

www.klavierfest-bw.de/newsletter



Vielen Dank!

Ihr Klavierfest Berlin-Weißensee Team

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Nachricht frei von Rassismus, Böswilligkeiten, Bedrohungen, Provokationen, Beleidigungen, Lügen, Verleumdungen, Pornografie, Diskriminierungen und von Inhalten ist, die die Privatsphäre Dritter verletzen könnten.

Unterstützen Sie das Klavierfest Berlin-Weißensee mit Ihrer Mitgliedschaft / Spenden

Neumitgliedschaften sowie Spenden zur Förderung unseres Klavierfests sind sehr herzlich willkommen, da wir nur durch Ihre Unterstützung dieses Festival jetzt und zukünftig finanzieren können.

Die Jahresmitgliedschaft beträgt:

20,- € für Einzelpersonen,
100,- € für Firmen und Institutionen

Dazu bitte die bereitgestellten PDFs von unserer Website herunterladen und ausgefüllt an unseren Verein schicken.

Haben Sie Interesse an Sponsoring?

Dann schreiben Sie uns bitte!

Das Klavierfest Berlin-Weißensee ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, Spendenquittungen können ausgestellt werden. Wir freuen uns auf Sie!



Klavierfest Berlin-Weißensee e.V.

Stefan Wastl, 1. Vorsitzender
Berliner Allee 112
13088 Berlin
Website: www.klavierfest-bw.de
E-Mail: klavierfest.berlin.weissensee@gmail.com



Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 39410 B
Steuernummer: 27/670/66238

Ihren Beitrag oder Ihre Spende richten Sie bitte an:

Inhaber: Klavierfest Berlin-Weißensee e.V.
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE22 1005 0000 0191 1249 66



IHR REGIONALER MAKLER AUS BERLIN-WEISSENSEE

Unser Rundum-Service für Eigentümer umfasst:

- ✓ kostenfreie Preiseinschätzung Ihrer Immobilie
- ✓ persönlicher und individueller Maklerservice
- ✓ moderne Vermarktungsinstrumente (z.B. 360° Rundgang)
- ✓ Betreuung vom Erst- bis zum Notartermin



Mitglied im



ZOCHOLL
IMMOBILIEN
— S E I T 1 9 9 9 —

Berliner Familienunternehmen

T 030-56 499 626

Falkenberger Straße 174
13088 Berlin-Weißensee

M 0160-938 38 870

info@zocholl-immobilien.de
www.zocholl-immobilien.de



Alexianer

ST. JOSEPH-KRANKENHAUS
BERLIN-WEISSENSEE

Zentrum für Neurologie, Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

**FÜR DIE MENSCHEN -
MIT DEN MENSCHEN**

Unser Fachkrankenhaus für
Neurologie, Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik bietet ein
differenziertes Diagnostik- und
Therapieangebot für Menschen
mit psychischen und
neurologischen Erkrankungen.



Gartenstr. 1, 13088 Berlin, Tel.: 030 927 90-0

Die vielen Sprachen des Weins



Fachhandel für regionale Weinspezialitäten

Mahlerstraße 12-14 | 13088 Berlin

Tel.: 030 92408812 | info@terravinaria.de

www.terravinaria.de

LIVING HOTELS®



Jan Schimmelpfennig
Hoteldirektor Living Hotel Weißensee

GASTGEBER AUS LEIDENSCHAFT

Wir bieten Ihnen an 18 Standorten Lebensräume – für den Städtetrip übers Wochenende oder zum Wohnen auf Zeit über mehrere Wochen – genießen Sie unsere Zimmer und Apartments. Immer inklusive: ein unvergleichlicher Service und ein Gefühl von Zuhause auf Zeit.

LIVING-HOTELS.COM



Berliner
Sparkasse



Gemeinsam
für Berlin



berliner-sparkasse.de/engagement

... kulturbegeistert.

Deshalb fördern wir Projekte aus Kunst und Kultur und tragen so dazu bei, dass Talente eine Bühne bekommen.

 Berliner
Sparkasse

KLAVIER FEST

BERLIN
WEIßENSEE

www.klavierfest-bw.de

Veranstaltungsort:

Festsaal des Bildungs- und Kulturzentrums Peter Edel
Berliner Allee 125, 13088 Berlin

Eintritt:

Normalpreis: 19 € | Kinderkonzert am Samstag *: 6 €
freie Platzwahl, zzgl. VVK-Gebühren, Abendkasse mit Zuschlag
* Kinder unter 3 J. Eintritt frei.

Der öffentliche Meisterkurs ist kostenfrei. (Anmeldung erforderlich)



Impressum: Herausgeber: Klavierfest Berlin-Weißensee e.V.
Berliner Allee 112, 13088 Berlin | Vorsitz: Stefan Wastl
Logo, Layout & Redaktion: Eri Mantani

Credits: Coverbild © Design: Wilfried Laule
S.4, 5, 8, 13, 16 © Fotos & Bild: Eri Mantani
S.9 © Foto: Hannes Jung, S.11, 12, 15, 17 © Fotos: Privat
S.7 Beethoven beim Spaziergang in der Natur, Gemälde von Julius Schmid (Public domain), S.10 Titelblatt einer Originalausgabe der
Kreutzer-Sonate, S.18 Beethovens Manuskript (Symfonie Nr.9)